Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: E. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 152.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 1. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Reichstags-Stichwahlen.

Regierungsbez. Wiesbaden. Wahlkreis 6. Frankfurt a. M. Schmidt, Soz., mit 18 090 St. gewählt gegen Dr. Oswalt, natl., 10 578.

Sachsen. Wahlkreis 12. Leipzig Stadt. Eisengießereibesitzer Goetz, natl., mit 17 465 St. gewählt gegen Bebel, Soz., 14 681 Stimmen.

Pirna: Eysoldt, deutschfreis., gewählt

Plauen-Voigtland: Hartmann, kons., scheint gesichert.

Oberbayern. Wahlkreis 1. München Stadt. Birk, Soz., mit 10 348 St. gewählt gegen Joh. Sedlmayr, natl., 9179 St.

Baden. Wahlkreis 11. Mannheim. Dreesbach, Soz., gewählt gegen Diffené, natl.

Karlsruhe: Pflüger, deutsch-freis., gewählt.

Württemberg. Wahlkreis 1. Stuttgart. Siegle, natl., mit 15 800 St. gewählt gegen Kloß, Soz., 13 000 St.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Februar. S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Ariadne", Kommandant Kapitän zur See Claussen v. Fink, ist am 26. Februar cr. in St. Thomas angekommen und beabsichtigt am 13. März cr. nach La Guayra (Venezuela) in See zu gehen.

Wien, 28. Februar. In dem Ausschusse des Abgeordnetenhauses für das Anarchisten-Gesetz erklärte Minister-Präsident Graf Taaffe, die Regierung behalte sich angesichts des ruhigeren Charakters der sozialdemokratischen Bewegung die theilweise Aufhebung der Ausnahmsverfügungen vor, indem sie voraussetze, daß das Anarchistengesetz zu Stande komme. Die gänzliche Aufhebung sei derzeit unmöglich, da die fortdauernde sozialistische Bewegung immerhin die Gefahr eines Ausschreitens in anarchistischer Richtung befürchten lasse.

Pest, 28. Februar. Abgeordnetenhaus. In der fortgesetzten Debatte über das Budgetgesetz legte der Finanzminister Dunajewski unter lebhaftem Beifall die Gründe dar, welche die Regierung berechtigten, das politische Vertrauen zu fordern. Alle großen Fragen seien von der Regierung vorbereitet und ihre Lösung ermöglicht worden. Die Mitglieder des Kabinets fühlten sich vollkommen solidarisch und würden das aufgestellte Programm durchführen. Redner weist daher entschieden den Vorwurf zurück, daß nur die Beibehaltung der Macht das Hauptziel der Regierung sei. Die finanziellen Einwendungen widerlegend, erklärte der Minister, die Kassabestände reichten vollkommen aus, um das nachgewiesene Defizit zu decken.

Bern, 28. Februar. Der Bundesrath hat zu Delegirten bei der internationalen Konferenz in Berlin den Landamman Blumer in Schwanden und Dr. Kaufmann, ersten Sekretär des schweizerischen Industriedepartements, ernannt.

Stockholm, 28. Februar. Das Entlassungsgesuch des schwedisch-norwegischen Gesandten in London, Grafen Piper, ist heute genehmigt worden.

London, 28. Februar. Nach einer Meldung der „Times" aus Zanzibar vom 27. d. Mts. verlautet dort gerüchtweise, Banaheri wolle mit den Deutschen Frieden schließen.

London, 28. Februar. Unterhaus. Graham fragt an, ob er recht verstehe, daß die britischen Delegirten zu der Berliner Arbeiterschutzkonferenz angewiesen seien, über eine internationale Beschränkung der Arbeitszeit erwachsener Arbeiter nicht zu diskutiren, während andere Vertreter des Auslandes dazu ermächtigt würden. Unterstaatssekretär Fergusson erklärte, ein Abkommen, wie das von Graham vermuthete, gebe es nicht. Der Inhalt der Antwort Englands auf den vorläufigen Vorschlag Deutschlands sei bereits mitgetheilt worden. Nunmehr sei auch das detailirte Programm der deutschen Regierung eingelaufen; sobald dasselbe erwogen worden, werde der gesammte Schriftwechsel vorgelegt werden.

London, 1. März. Im Unterhause hat gestern bei Berathung des Ausgabebudgets Labouchère die Herabsetzung der darin enthaltenen Kredite beantragt, um eine Aktion gegen die wenigen Behörden behufs eines Tadelsvotums einzuleiten, welche angeblich die jüngsten Skandale in der Westendstreet dadurch begünstigt haben, daß sie den Schuldigen zur Flucht verhalfen. Labouchère klagte Salisbury der Mitschuld an dem Komplot zur Vereitelung einer richtigen Justiz an. Webster suchte alle diese Anschuldigungen zu widerlegen, Labouchère erklärte, er schenke Salisbury keinen Glauben. Der Präsident verlangte Widerrufung dieser Aeußerung, Labouchère verweigerte dieselbe und wurde mit 177 gegen 96 Stimmen suspendirt.

Paris, 28. Februar. Dem „Temps" zufolge wird in der Angelegenheit des Aktendiebstahls bei dem Staatsgerichtshofe dem Anklageantrage gegen Warrion, Kerviche und Mermeix Folge gegeben. Die Angeklagten sollen vor das Schwurgericht kommen. — Aus Lille und Dünkirchen werden Stürme und ebenfalls starker Schneefall signalisirt.

Paris, 28. Februar. Wie verschiedene Blätter melden, wurde in Nizza ein angeblich höherer italienischer Offizier Namens Dellacroce unter dem Verdacht der Spionage verhaftet.

Paris, 28. Februar. Wie verlautet, würden der Deputirte Burdeau, Generalberichterstatter des Budgets pro 1890, und der Botschafter Herbette die Vertreter Frankreichs bei der Berliner Konferenz sein. Als dritter Delegirter werde der Deputirte Charmes, ehemaliger Direktor der politischen Angelegenheiten im Auswärtigen Amte bezeichnet.

Aus Havre wird starker anhaltender Schneefall gemeldet.

Madrid, 28. Februar. Die Königin Regentin hat einen Gnadenerlaß zu Gunsten des Herzogs von Sevilla unterzeichnet.

Lissabon, 28. Februar. Durch ein heute erlassenes Dekret wird der Eingangszoll auf Weizen per Kilogramm auf 16 Reis herabgesetzt.

Bukarest, 28. Februar. Die Deputirtenkammer nahm gestern mit 68 gegen 34 Stimmen den Antrag an, nach welchem die Deputirten zwischen der Annahme von besoldeten Aemtern und der Annahme eines Deputirtenmandates wählen müssen. Die Kammer begann sodann die Berathung der Vorlage betreffend die Einführung der Goldwährung, welche der Finanzminister in einer sehr beifällig aufgenommenen Rede befürwortete. — Die Session der Kammer ist bis zum 27. März verlängert worden.

Sofia, 1. März. Der „Agence Balcanique" zufolge hat die bulgarische Regierung mitgetheilt, daß die bulgarische Bank angewiesen sei, die rückständigen russischen Okkupationskosten bis inklusive des 1. Januar 1890 unverzüglich auszuzahlen. Bezüglich der Lieferungen an Waffen und Munition hat die bulgarische Regierung vorerst die Rechnungen erbeten.

Newyork, 28. Februar. Wie verlautet, wurde am Tage vor der Katastrophe bei Prescot ein Bote von dem Oberaufseher entsandt, um die Bewohner des Thales von dem gefährlichen Zustande des Dammes in Kenntniß zu setzen. Der Bote wurde auf dem Wege aufgehalten und konnte seinen Auftrag nicht ausführen. Ein zweiter Bote, der ihm nachgeschickt wurde, kam zu spät, wurde selbst von der Fluth überrascht und ertrank.

London, 28. Februar. Der Union-Dampfer „Nubian" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Handel und Verkehr.

* **Schutz für eingenähte Eisenbahn-Frachtsendungen.** Leider kommt es noch mitunter vor, daß Frachtstücke während des Transportes um einen Theil beraubt und dann wieder tadellos verschlossen werden. Da diese Beraubungen gewöhnlich äußerlich nicht zu erkennen sind, nimmt der Empfänger die Waare unbeanstandet an. Für später vorgefundene Differenzen kommt aber die Eisenbahn nicht auf. Diesem Uebelstande kann der Versender z. B. bei eingenähten Gütern, wie Kaffee, Tuche u. s. w., in sehr einfacher und empfehlenswerther Weise abhelfen. Wenn nämlich nach geschlossener Naht diese in etwa 3 bis 4 Zentimeter Breite mit Farbe (aber nicht mit der leicht nachzuahmenden schwarzen) angestrichen wird und ein Unbefugter öffnet sie, so wird es ihm nie möglich sein, den zum Nähen benutzten Bindfaden wieder genau so zu ziehen, daß die bei der ersten Naht unten gelegenen und deshalb weiß gebliebenen Stellen desselben auch wieder nach unten bezw. unter das Packtuch kommen. Es werden immer auf der Farbe der Packleinwand weiße Stellen des Bindfadens erscheinen und die erfolgte Oeffnung des Collo wird bei geringer Aufmerksamkeit schon bei der nächsten Entladestation bezw. bei der Abnahme entdeckt werden müssen.

** **Auswärtige Konkurse.** [Eröffnungen.] Beim Gericht zu Altona. Kolonialwaarenhändler Michael Hermann Heinrich Schüder daselbst. — Boizenburg a. E. Erbpächter Wilh. Scharffenberg in Blücher. — Borna. Kürschner Ferd. Rich. Heinicke in Rötha. — Breslau. Maurermeister Gottlieb Thomas daselbst. — Celle. Wittwe Seifer, Dorothee, geborene Rehwinkel daselbst. — Dresden. Handschuhfabrikant Moritz Albert Burkhardt daselbst und Geschichtsmaler Christian Wilhelm Anemüller daselbst. — Duisburg. Spielwaarenhändler Heinrich Brinkmann daselbst. — Elbing. Handelsgesellschaft Marcuse und Sommerfeld daselbst. — Förde. Bäcker Wilhelm Dickgräwe in Meggen. — Guben. Schneidermeister Johann Josef Ferdinand Riedel daselbst. — Halle a. S. Klempnermeister Robert Sonnenkalb in Unter-Teutschenthal. — Kaiserslauern. Bäcker Jacob Kesselring daselbst. — Königshütte. Kaufmann Julius Steiner in Schwientochlowitz. — Malchin. Büdner Wilhelm Knölck in Gielow. — Münster. Handelsfrau Katharina Grote, geb. Ueding, daselbst. — Plauen. Schuhmachermeister Hermann Glück daselbst. — Saalfeld. Kaufmann Gustav Adolf Zenker daselbst. — Weilheim. Krämer Max Furtmayr in Uffing. — Weimar. Maurermeister Edwin Lobenstein daselbst.

** **Leipzig,** 26. Febr. [Wollbericht.] Kammzug-Termin-Markt. Im Laufe des Vormittags wurden 35 000 Kilogr. zu 4,90 Mark umgesetzt, da jedoch bei diesem Preise sich ein ziemlich starkes Angebot geltend machte, so zogen sich Käufer zurück und wollen nicht über 4,87 1/2 M. bezahlen. Das Geschäft kam hierdurch ins Stocken und erst im Laufe des Nachmittags fanden sich auch zu diesem Preise Abgeber. Es wurden hierzu noch 30 900 Ko. perfekt und scheint man zu diesem Preise noch weiter Käufer zu sein.

(Berl. Tgbl.)

Angekommene Fremde.

Posen, 1. März.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Szczaniecki aus Miedzychod, v. Chełmicki aus Zakrzewo und v. Moszczenski aus Pigłowice, Fürst Czartoryski und Frau aus Silec, die Gutsbesitzer Siemiątkowski aus Königreich Polen, Lasocki aus Lechlin und Gozimirski aus Marcinkowo, Frau Oberamtmann Zeysing und Schwester aus Schloß Pila, die Forstbeamten Schelig und Grendt aus Eckstädt, die Kaufleute Hacker und Mankowski aus Berlin und Meyer aus Mainz.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Graf Plater aus Wielichowo und Hauptmann Handke aus Kuschewo, Rentier von Bojanowski aus Lissa, Oberlandesgerichts-Sekretär Schneider, Frau Scheibner u. Tochter aus Kolmar, die Kaufleute Restmann aus Hannover, Weißmann, Ephraim, Abraham und Lippmann aus Berlin, Bayda aus Neuß und Wessel aus Bremen.

Mylius Hotel de Dres de (Fritz Bremer). Kommandeur des 5. Kürassier-Regiments Major Graf Matuszka, Freiherr v. Topolcjan und Spaetgen und Frau aus Lissa, Offizier Graf Rittberg aus Züllichau, Rittergutsbesitzer von Treskow aus Wierzonka, Weingutsbesitzer Blum aus Nierstein, cand. phil. Götze aus Neinstädt a. N., die Kaufleute Fischer und Cohn aus Berlin, Landsberg aus Leipzig, Boas aus Frankfurt, Heine aus Bremen, Brandes aus Prag und Winter aus Straßburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Greis aus Frankfurt a. M., Poetsch aus Danzig, Gragert aus Berlin, Jänicke aus Lissa und Kersten aus Dresden, Gutsbesitzer Barthel und Dom.-Pächter Uhlemann aus Cöslin, Fabrikant Völker aus Braunschweig und Rentner Lange aus Stettin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Baron v. Graeve aus Borek, Witold Nasierowski und Lipinski aus Russisch-Polen, Administrator Wicherski aus Orchowo, Rendant Gaertig aus Zakrzewo, Propst Czechowski aus Gryzyna, Dolmetscher Gajewicz aus Schrimm, die Baumeister Stabrowski aus Exin, Stabrowski aus Nakel und Stabrowski aus Zuzaly, die Apotheker Grochowski aus Klecko, Kostrzeński aus Schweidnitz und Górski aus Jutroschin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Hergert aus Gera, Rauner aus Berlin, Weichmann aus Hirschberg, Meyer aus Dresden, Ewald aus Hamburg und Hillel aus Frankfurt a. d. O., Versicherungs-Inspektor Henkelmann aus Berlin.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Rosenberger aus Breslau, Caro aus Eschwege, Fürst, Voigt und Krüger aus Berlin, Sinasohn aus Magdeburg und Krüger aus Berlin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Blumenthal aus Breslau, Rackwitz aus Lissa, Rilewski aus Loecent, Kreisinspektor Rochwitz aus Rogasen, Stadtsekretär Jawasinski aus Pleschen, Fabrikant Abraham aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Siegel aus Mainz und Jena aus Breslau, Wirthschaftsbeamte Żołtowski aus Schlesien.

Wasserstand der Warthe.

Posen,	am 28.	Februar	Morgens	1,40	Meter.
=	= 28.	=	Mittags	1,40	=
=	= 1.	März	Morgens	1,30	=

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 28. Februar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 131,25 Br., 130,75 Gd.

Frankfurt a. M., 28. Februar. (Schluss-Course.) Matt. Lond. Wechs. 20.455. Pariser do. 80,55. Wiener do. 171,30. Reichsanl. 107,20. Oesterr. Silberr. 76 10 do. Papierr. 76,10, do. 5proz. do. 87,40, do. 4proz. Goldr. 94,90, 1860er Loose 1 . 1 40, 4proz. ung. Goldr. 88,80, Italiener 93,50, 1880er Russen 93 80) II. Orientanl. 68,75, III. Orientanl. 68,60, 5proz. Spanier 72,50, Unif. Egypter 95,40, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 64,00, 5proz. serb. Rente —,—, Serb. Tabakar. 83,60, 6proz. cons. Mexik. 94,80, Böhm. Westb. 289 1/4, Centr Pacific 116,50, Franzosen 192 5/8. Galizier 168, Gotthardbahn 66,00, Hess. Ludwb. 119,40, Lombarden 115, Löb.-Büchener 175,20, Nordwestb 174 3/4, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 274 7/8, Darmstädt. Bank 165.60, Mitteld. Kreditbank 113,00, Reichsbank 137,90, Disk.-Kommandit 233,00, 5proz. amort Rum. 97,60, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 189 1/4.

Dresdener Bank 162,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,20, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,15, 4 1/2 pCt. Portugiesen 95,50, Siemens Glasindustrie 153,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Lloyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 106,10. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 146,80.

Privatdiskont 3 7/8 Prozent.

1) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 278 3/4, Franzosen 190 7/8, Galizier —,—, Lombarden 114, Egypter 94,90, Diskonto-Kommandit 229,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —. La Veloce —. Aldino Montan —. Zolltürken —,—, Gelsenkirchen —,—.

Wien, 28. Februar. (Schluss-Kurse). Abgaben der Arbitrage drückten auf Lokalmarkt, abgeschwächt, Valuta wesentlich vertheuert.

Oesterr. Papierrente 88,85, do. 5proz. do. 101,85, do. Silberrente 88,90, 4proz Goldrente 110,25, do. ungar. Goldr. 103,40, 5proz. Papierrente 99,20. 1860er Loose 139,50, Anglo-Aust. 174,10, Länderbank 240,25, Kreditaktien 322,50, Unionbank 262,25, Ung. Kredit 353,25, Wiener Bankverein 127.25, Böhm. Westbahn 337,50, Buchs. Eisenb. 432,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2630,00, Franzosen 224,75, Galizier 195,50, Alp. Montan-Aktien 110,80, Lemberg-Czernowitz 233,00, Lombarden 135,00, Nordwestbahn 203,75, Pardubitzer 171,50, Tramway —,—, Tabakaktien 112,50, Amsterdamer 98,25, Deutsche Plätze 58.30, Lond. Wechsel 119,30, Pariser do 47,22 1/2, Napoleons 9,44, Marknoten 58,30, Russ. Bankn. 1,28 1/2, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 28. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 350,50, Kreditaktien 319,50, Franzosen 224,50. Lombarden 134,75, Galizier 196,00, Nordwestbahn 203,00, Elbethalbahn 220,25, österr. Papierrente 88,45, do. Goldrente 110,00, 5proz. ungar. Papierrente 99,10. 4proz. do. Goldrente 103,20, Marknoten 58 45. Napoleons 9,46, Bankverein 125,80, Tabakaktien 111,00, Unionbank 260,25, Länderbank 239,50, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Befestigt.

Die Meldung von einer Erhöhung des Aktienkapitals der Anglo-Oesterreichischen Bank wird seitens der Bankleitung dementirt.

Paris, 28. Februar. Schluss-Course. Fest.

3proz. amort. R. 91 95, 3proz. Rente 88,35, 4 1/2 proz. Anleihe 105,55, italienische 5proz. R. 93,45, österreichische Goldrente 95 1/8, 4proz. ungar. Goldrente 88,43, 4proz. Russen 1880 94,20, 4proz. Russen 1889 93,75, 4proz. unif. Egypter 478,43 4proz. Spanier äussere Anleihe 72 3/4, Konv. Türken 18,23, Türkische Loose 73,60, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 498,50, Franzosen 480,00, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 791,25, Banque d'escompte 518,75, Crédit foncier 1306,25,

do. mobilier 458,75, Meridional-Aktien 670,00, Panama-Kanal-Aktien 65,00, do. 5proz. Obligationen 53,00, Rio Tinto Aktien 398,10, Suezkanal Aktien 2302,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,24, Chèques auf London 25,26½, Compt. d'Escompte 623,00.

Paris, 28. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,30, ungar. Goldrente 88,43. Italiener 93,45, Türken 18,20, Türkenloose —, Spanier 72 3/4, Egypter —,—, Banque ottomane 536,87, Rio Tinto 395,62, Panama-Aktien 63,00 Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —, Ruhig.

London, 28. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97½, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 92 5/8, Lombarden 12 1/16, 4proz. Russen von 1889 93½, Conv. Türken 18, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87 3/8, 4proz. Spanier 72½, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 94 3/4, 3proz. garant. do. 101½, 4½proz. egypt. Tributanl. 97 3/4, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11 3/8, Suezaktien 91¼, Canada Pacific 76 3/4, De Beers Aktien neue 17½, Platzdiskont 4 1/8.

Rio Tinto 15 3/4, Rubinen-Actien 11/16 6% Agio, Silber —,—.

In die Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 28. Februar. Wechsel London 3 Mt. 92,00, do. Berlin 3 M. 44,95, do. Amsterdam 3 Mt. 76,15, do. Paris 36,55, ½-Imperials 7,35, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 239, do. 1866 (gest.) 228 3/4, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100 3/4, do. III. do. 100 5/8, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 86, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 144, Grosse Russ. Eisenb. 232, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 670, do. intern. Handelsbank 540, do. Privat-Handelsb. 323, Russ. Bank für ausw. Handel 273½, Warsch. Diskontobank 292, Russ. Südwestbahnaktien 117. Privatdiskont 6.

Rio de Janeiro, 27. Febr. Wechsel auf London 24.

Newyork, 28. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 26½, Illinois Centralbahn-Aktien 114½, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/8, Central-Pacific Aktien 32 3/4, Reading und Philadelphia Aktien 39 1/8, Louisville u. Nashville Aktien 85½, Lake Shore Aktien 104½, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 67¼.

New-York, 27. Febr. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81½, CableTransfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21 7/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 3/8, 4proz. fundirte Anleihe 122¼, Canadian Pacific-Aktien 74 3/8, Central Pacific do. 32 3/4, Chicago und North-Western do. 107 3/4, Chicago, Milwaukee & St.Paul do. 67 1/8, Illinois Cent. do. 114½, Lake Shore-Michig. South do. 104 5/8, Louisville & Nasville do. 84 3/4, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25½, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 100½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106, Northern Pacific. Prefered do. 73 3/8, Norfolk & Western Preferred do. 60 5/8, Philadelphia & Reading do. 39 3/4, St. Louis & San Francisco Pref. do. 39½, Union Pacific do. 64 5/8, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 26 3/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 28. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,20, per Mai 20,40. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,80, per Mai 17,10. Hafer hiesiger loco 16 00 fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 71,70, per Oktober 62.90.

Bremen, 28. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,80 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 229 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 174 bez.

Hamburg, 28. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar —,—, per März 85 3/4, per Mai 85 3/4, per September 84½. Ruhig.

Hamburg, 28. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,42½, per März 12,40, per Mai 12,65, August 12,98. Stetig.

Hamburg, 28 Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 185—198. Roggen loco fester, mecklenburg. loco neuer 175—188 russischer loco fest, 122—126. Hafer fester. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. — Spiritus ruhig, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum geschäftslos. Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per März 6,85 Br. — Wetter: Frost, schön.

Wien, 28. Februar. Weizen per Frühjahr 8,94 Gd., 8,99 Br., per Herbst 8,10 Gd., 8,15 Br. Roggen per Frühj. 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni —,— Gd., —,— Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,32 Gd., 5,37 Br Hafer per Frühjahr 8,22 Gd., 8,27 Br., per Herbst 6,33 Gd., 6,38 Br.

Pest 28. Februar. Produktenmarkt. Weizen matt, loco per Frühjahr 8,52 Gd. 8,54 Br., per Herbst 7,80 Gd., 7,82 Br. Hafer per Frühjahr 7,90 Gd., 7,95 Br., per Herbst 5,80, Gd., 5,85, Br. — Neuer Mais 4,89 Gd., 4,91 Br. — Kohlraps per August-Dezember 13 1/8 a 13¼. — Wetter: Schön.

Paris, 28. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% beh., loco 29,75 à 30,00. Weisser Zucker beh. Nr. 3 per 100 Kilo per Febr. 35,00, per März 35,10, per März-Juni 35,50. per Mai-August 36,00.

Paris, 28. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,60, per März 24,60, per März-Juni 24,50, per Mai-August 24,40. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,10. — Mehl ruhig, per Febr. 52,75, per März 52,75, per März-Juni 53 25, per Mai-August 53,90. — Rüböl, September-Dezember 70,50 — Spiritus ruhig, per Februar 36,00, per März 36,25, per März-April 36,50, per Mai-August 37,50. Wetter: Schön.

Havre, 28. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 7 000 Sack, Santos 4 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 28 Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 106,50, per Mai 106,50, per September 106,00. ruhig.

Antwerpen, 28. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per Februar — Br., per März 16 7/8 Br., per September-Dezember 17 3/4 Br. Ruhig.

Antwerpen, 28. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen besser, Hafer behauptet. Gerste begehrt

Amsterdam, 28. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per März 199, per Mai 202. — Roggen loco unverändert, auf Termine unveränd., per März 143 a 144, per Mai 145 a 144. per Oktober 137 a 138. — Raps per Frühjahr —. per Herbst —. — Rüböl loco 40, per Mai 37 3/4, per Herbst 32 7/8

Amsterdam, 28. Februar. Bancazinn 55.

Amsterdam, 28. Februar. Java-Kaffee good ordinary 56.

London, 28. Febr. 96pCt. Javazucker 15 fest. Rübenrohzucker neue Ernte 12 3/8 ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 28. Februar. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 47 5/8.

London, 28. Februar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 28. Februar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13 510, Gerste 21 150, Hafer 16 500.

Weizen fest, englischer gefragter, volle Preise bezahlt. fremder ruhig, Mehl ziemliche Kauflust, Hafer sehr stramm, anziehend, ordinärer russischer ½ sh. höher über Montagspreis Mais und Gerste stetig.

Glasgow, 28. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 2½ d.

Glasgow, 28. Februar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 871 265 Tons gegen 1 034 086 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 89 gegen 80 im vorigen Jahre.

Liverpool, 28. Februar. Getreidemarkt. Weizen stetig, andere Getreidearten ruhig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 28. Februar. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 1 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 28. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 7 000 B. davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Amerikan. good ordinary — Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 6 3/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 7/64 Käuferpreis, Juli-August 6 1/8 Käuferpreis, August-September 6 3/32 d. Verkäuferpreis

Liverpool, 28. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 40 000, desgl. von amerikanisch 33 000, desgl. für Spekulation 2 000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Konsum. 35 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 64 000, Wirkl. Export 13 000, Import der Woche 82 000, davon amerikanische 82 000, Vorrath 1 043 000, davon amerikanische 831 000, Schwimmend nach Grossbritannien 184 000, davon amerikanische 140 000.

Manchester, 28. Febr. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8 3/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9 3/8, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpscops Lees 8 5/8, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10 1/8, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Stetig.

Petersburg, 28. Febr. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,75. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,75. — Frost.

New-York, 28. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 88 7/8. Weizen pr. Mai 87.

Newyork, 27. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 10 5/8, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,65, do. Pipe line Certificates per März 99¼, Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,15, do. Rohe und Brothers 6,50. — Zucker (Fair renning Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 36 5/8. — Rother Winterweizen loco 88 1/8. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5. Kupfer per März —. — Weizen per Februar 86 3/4, per März 86 3/4, per Mai 86 3/4 — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,52, per April —, per Mai 16,42.

Berlin, 1. März. Wetter: Frost.

Newyork, 28. Februar. Rother Winterweizen per März fehlt, per April 88¼ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 28. Februar. Lustlose, gedrückte Stimmung bildete auch das Charakteristikum der heutigen Börse. Die Course stellten sich fast auf allen Gebieten mehr oder minder erheblich niedriger, ohne dass die Umsätze zu grösserer Ausdehnung gediehen wären, wenn sich das Geschäft auch zeitweise erregter zeigte. Von Bankaktien erwiesen sich unter den spekulativen Titres nur Deutsche Bank einigermassen behauptet. Inländische Eisenbahnaktien wurden in recht geringem Umfange gehandelt, hatten aber im Ganzen feste Tendenz für sich. Ausländische Bahnen vielfach matter bei stärkerem Angebot von Gotthard und Mittelmeer und einer Bevorzugung von Galiziern und Mittelmeer. Montanwerthe setzten fast durchweg ihre rückgängige Coursbewegung fort, besonders für Harpener, Hibernia, Laurahütte und Dortmunder. Andere Industriepapiere ruhig und schwächer. Fremde Fonds in stiller, aber meist fester Haltung. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahnobligationen etc. mässig belebt, meist wenig verändert. Privatdiskont 3½ Prozent. — Schluss mehr abwartend.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. Februar. Wind: Nord. Wetter: Kalt.

Der Eintritt vollständig winterlichen Wetters mit starkem Schneefall hat dem heutigen Verkehr die erwartete Anregung nicht geboten, obwohl auch von den auswärtigen Märkten keineswegs flaue Berichte vorlagen.

Loco-Weizen preishaltend. Für Termine zahlte man anfänglich in Folge der höheren amerikanischen Notirungen etwas höhere Preise, aber die Betheiligung am Geschäft war eine so geringfügige, dass Haltung und Kurse sich wieder abschwächten und kaum anders als gestern schlossen.

Loco-Roggen ohne nennenswerthen Umsatz. Der Terminhandel verlief ausserordentlich wenig belebt. Auf die winterliche Witterung legte man keinen Werth, weil die Feldberichte vor deren Eintritt keineswegs ungünstig gelautet hatten. Ob der starke Schneefall in so vorgerückter Zeit etwa Nachtheile im Gefolge haben werde, muss abgewartet werden. Einstweilen fehlte heute jede ernste Theilnahme am Geschäft und darum haben die Kurse keinerlei erwähnenswerthe Veränderung erfahren.

Loco-Hafer ebenso wie Termine gut behauptet.

Roggenmehl preishaltend. Mais in effektiver Waare und Terminen fest, letztere 1 M. theurer.

Rüböl durch Realisationen gedrückt. Kurse schlossen für April-Mai und Herbst reichlich 1 M. niedriger. In den letzten Tagen sind wiederholt Abschlüsse in indischer Saat zu Stande gekommen, worauf Mühlen verkauften.

Spiritus in effektiver Waare nach Aufhören der Ankäufe für Hamburger Rechnung matter, war in Terminen ausserordentlich still und schwach behauptet. Die hiesigen Vorräthe werden auf 14—15 Millionen Liter geschätzt, was einer Zunahme um ca. 2 Millionen Liter seit Monatsfrist gleich käme.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194,5 Mark, per diesen Monat 197 M., Durchschnittspreis 197 M., per April-Mai 198—197,25—,5 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 196 bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez., per September-Oktober 186 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fester. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —,

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 172,5 Mark. Loco 169—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., per diesen Monat 172,5 bez., Durchschnittspreis 172,5 M., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 171,75 bez., per Mai-Juni 171 bez., per Juni-Juli 170,5—170 bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez., per September-Oktober — bez.

Gerste per 1000 kg. Fester. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—182 Mark nach Qualität, Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 173, feiner 174—179 ab Bahn bez., per diesen Monat 163,5 M., Durchschnittspreis 163,5 M., per April-Mai 163,5—,75 bez., per Mai-Juni 163,9 bez., per Juni-Juli 162,75 bez., per Juli August 155 bez., per September-Oktober 148,25 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat 132 M., Durchschnittspreis 132 M., per März-April —, per April-Mai 112,5 bez., per Mai-Juni — M., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 23,7—,6 bez., Durchschnittspreis 23,65 M., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai, per Mai-Juni und per Juni-Juli 23,6—,5 bez., per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine flauer. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 71,3 bez., Durchschnittspreis 71,3 M., per Februar-März und per März-April 71,3 M., per April-Mai 70,5—69,8 bez., per Mai-Juni 68,7 M., per September October 61—,2—60,8—61 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat 24,8 M., Durchschnittspreis 24,8 M.. per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,4 bez., per diesen Monat — per März-April—, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —. per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,9—,7—,9—,7 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark. Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 33,1 bez., Durchschnittspreis 33,1 M., per Februar-März 33,1 bez., per März-April — bez., per April-Mai 33,4—,3 bez., per Mai-Juni 33,6 bez., per Juni-Juli 34 bez., per Juli-August 34,5 bez., per August-September 34,9—,8 bez., per September-Oktober 34,8 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 28.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	3	8 T.	20,45 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	171,20 bz
Petersburg	6	3 W.	220,50 bz
Warschau	6	8 T.	221,25 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,215 bz
Gold-Dollars	4.185 B.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,45 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,15 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,10 bz
Russ. Noten 100 R.	221,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dts. R.-Anl.	4	107,00 B.
do. do.	3½	102,30 bz
Pr. Cons. Anl.	4	106,40 B.
do do.	3½	102,30 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 3, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,00 bz G.
do. do. neue	3½	101,25 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 bz
do.	4½	112 40 G.
do.	4	106,00 bz
do.	3½	100,50 G.
Ctrl. Ldsch	4	102,50 G.
do. do.	3½	99,80 3½ 91,40
Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,10 bz
do.	4	102,00 bz
Ostpreuss	3½	100,00 B.
Pommer.	3½	100,20 bz
do.	4	100,40 G.
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	99,75 bz G.
Schls. altl.	3½	100,25 bz
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	100,25 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neu	3½	100,30 G.
do. do. I. II.	4	100,20 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	100,10 G.
do. do. II.	3½	100,10 G.
do. neul. II.	3½	100,00 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 G.
Posensch.	4	100,90 bz
Preuss.	4	104,20 bz
Schles.	4	104,10 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 G.
Bayer. Anleihe	4	105,70 bz
Brem. A. 85, 88	3½	102,00 bz B.
Hmb. Sts. Rent	3½	101,60 G.
do. do 1886	3	91,90 G.
do amort. Anl.	3½	101,00 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,20 G.
Prss Präm.-Anl	3½	160,00 bz
H. Pr.-Sch 40 T.		334,7[illegible] bz
Bad. Präm.-A	4	144,25 bz
Bayr. Pr. A.	[illegible]	[illegible]8,60 G.

Brnsch. 20 T.-L.	—	107,60 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,25 G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	147,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,25 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	28,60 G.
Oldenb. Loose	3	132,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	88,25 kl. 88,30
do. do.	4½	81,40 kl. 82,50
Bukar. Stadt-A.	5	96,10 kl. 96,1[illegible]
Buen. Air. G.-A.	5	91,50 kl. 92,50
Chines. Anl.	5½	111,90 bz
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,30 kl. 95,30
do. do.	4½	101,25 kl. 101,25
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. L.	—	62,40 bz
Griech. G.-A.	5	91,50 bz G.
Italien. Rente	5	93,70 kl. 93,75
Kopenh. St.-A.	3½	97,25 G.
Lissab. StA. I. II.	4	81,00 kl. 81,90
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 96,75
Mosk. Stadt-A.	5	64,10 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	88 90 bz
Oest. G.-Rent.	4	94,80 kl. 95,20
do. Pap.-Rnt.	4½	76,00 G.
do. do.	5	87,30 bz
do. Silb.-Rent.	4½	75,90 kl. 76,10
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	324,50 G.
do. 1860er L.	5	121,40 bz
do. 1864er L.	—	312,50 G.
Pester Stadt-A.	6	91,80 kl. 92,25
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,00 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,30 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,25 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,00 G.
Röm. Stadt-A.	4	90,10 B.
do. II. III. VI.	4	86,60 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,75 kl. 104,75
do. fund. Obl.	5	101,00 kl. 101,50
do. do. amort.	5	97,75 kl. 97,90
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	104,25 kl. — —
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	93,80 G.
do. 1880	4	93,80 G.
Russ. Goldrent	6	111,90 G.
do. 1884 stpfl.	5	105,40 G.
I. Orient 1877	5	68,75 —
II. Orient 1878	5	68,75 bz
III. Orient 1879	5	68,70 bz
Nikolai-Obl.	4	95,25 kl. 95,20
Pol. Schatz-O.	4	94,00 kl. 90,70
Pr.-Anl. 1864	5	165,75 G.
do. 1866	5	157,50 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	99,00 bz G.
Schwedische	4½	100,10 bz G.
Schw. do. 1886	3½	99,80 bz
do 1888	3	88,75 G.

do. Hyp.-Pf.	4½	102,70 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,00 B.
do. Rente	5	83,90 bz G.
do. do. neue	5	83,90 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,70 G.
do. St.-Anl. 87	3½	95,80 G.
Span. Schuld	4	72,60 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,25 G.
do. do. B.		17,90 B.
do. do. C. D.		17,85 bz G.
do. do. 88	5	83,50 bz G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,40 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	97,50 kl. 97,50
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88 25 kl. 89,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,75 G.
do. do. do.	4½	100,10 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	84,70 bz
do. Loose	—	
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	76,00 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	52,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	88,90 bz
Eutin-Lübeck	1	42,00 et bz G
Frnkf.-Güterb.	4½	81,50 B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	230,00 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	178,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	123,40 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 B.
Ostpr. Südb.	6	87,00 bz
Saalbahn	0	49,20 bz
Stargrd-Posen	4½	103,40 bz G.
Weimar-Gera	0	25,50 bz
Werrabahn	3	93,50 bz
Albrechtsbahn	1	24,60 bz G.
Aussig-Teplitz	21 8/7	434,00 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	75,75 bz
Buschtherader	7½	188,50 bz
Canada Pacifb.	3	75,30 bz
Dux-Bodenb.	7½	213,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,90 bz
Graz-Köflach	7	116,80 bz
Kaschau-Od.	4	69,00 bz
Kronpr. Rud.	4½	87,40 bz
Lemberg-Cz.	6½	190,70 bz
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	63,50 bz
do. Nordw.	4½	87,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5	98,00 bz B.
Raab-Oedenb.	1	29,00 bz G.
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	57,30 bz
Tamin-Land	0	3,00 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73.50 B.

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	168,10 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	108,50 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	57,75 bz
Schweiz. Centr	5 3/5	150,50 bz
do Nordost		138,00 bz
do. Unionb.	4½	124,00 bz
do. Westb.	0	93,10 bz
Westsicilian.	4,31	73,60 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,10 G.
Bresl-Warsch.	2½	60,00 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Szatirar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,10 bz
Marienb Mlawk.	5	112,00 bz B.
Meckl. Südb.	4	40,00 G.
Ostpr. Südbah	5	115,50 bz
Saalbahn	5	114,10 G.
Weimar-Gera	3½	99,00 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz-Ludwh 6869	4	
do. 81	4	102,80 G.
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	3½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	103,75 B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,80 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,40 G.
do.	4	100,80 G.
Franz.-Josefb.	4	82,90 bz
Gal K Ludwgb. g.	4½	86,00 bz B.
do. do. 1882	4½	85,00 G.
Kasch-Oderb. g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,30 bz B.
Kronp Rudolfb.	4	81,90 bz
do. Salzkammg	4	101,00 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	78,40 bz
do. do. stpfl.	4	70,00 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	32,50 bz
do. Staats- I. II.	5	106,20 bz B.
do. Gold-Prio.	4	100,60 bz G.
do. Lokalbahn	4½	82,20 bz B.
do. Nordwestb.	5	92,50 B.
do. Nw B. G.-Pr	5	108,50 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,90 B.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,50 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,00 B.
do. Obligation.	5	102,75 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99 20 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	102,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,50 bz G.
Kozlow-Woron.	4	91,30 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,75 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,90 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,70 B.
Mosco-Jaroslaw	5	67,40 bz
do. Kursk gar.	4	87,10 B.
do. Rjäsan gar.	4	93,75 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,70 G.
Pot-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,70 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	93,75 kl. 89,70
Schuja-Ivan. gar.	5	100,80 kl. 100,90
Südwestb. gar.	4	92,60 bz
Transkaukas. g.	3	76,90 kl. 77,60
Warsch.-Ter. g.	5	101,30 kl. 101,30
Warsch-Wien II.	5	101,70 kl. 101,50
Wladikawk. O. g.	4	92,40 bz
Zarskoe-Selo	5	92,50 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	86 50 bz
do. Lit. B.	5	84 30 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,30 kl. —,—
Central-Pacific	6	110,00 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,30 bz G.
Manitoba	4½	98,30 bz
Northern Pacific	6	113,00 bz G.
San Louis-Francisco	6	107,00 bz G.
Southern Pacific	6	112,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,30 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,50 G.
do. do. II.	3½	110,50 G.
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,90 bz G.
do. do.	3½	98,40 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,10 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101.80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
do. do. kündb.		

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,90 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,50 bz
do. do. (rz. 110)	4	101,25 bz
do. do. (rz. 100)	4	98,25 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3¾	77,80 G.
Berl. Cassenver.	5½	132,50 G.
do. Handelsges.	10	177,75 bz
do. Maklerver.	10	135,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	311,50 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	161,10 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	110,50 bz G.
do. Wechslerbk.	6	107,80 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	166.75 bz
do do. junge	9	156,50 bz
Deutsche Bank	9	174,00 bz
do Genossensch	7½	131,10 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 bz G.
Disc.-Command.	12	233 10 bz
Dresdener Bank	9	162,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	92,00 j. 96,20
Internat. Bank	—	130,00 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,40 bz
Leipziger Credit	10	204,00 B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 8/10	116,50 G.
Maklerbank	8	124,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	117,00 B.
Nationalbk. f. D.	9	144,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	89,00 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	173,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	185,00 bz
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,40 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	153,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	366,00 G.
do. Leihhaus	0	—,— c 121,00
Reichsbank	6,12	138 00 G.
Russische Bank	0	74,60 bz
Schles. Bankver.	7	127,25 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	208,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	155,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	146,75 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	108,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P	6	99,00 B.

Bauges. Humb.	7	140,00 B.
Moabit	6	130,00 bz B.
Passage	3	95,00 bz G.
U. d. Linden	0	43,50 bz G.
Berl. Elektr-W.	8	187,25 bz G.
Berl. Lagerhof	0	96,60 bz
do. do. St.-Pr.	10½	127,75 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	85,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	94,00 bz
Schultheiss-Br	15	267,50 G.
Bresl. Oelw.	5¾	93,25 G.
Deutsch. Asph.	4	75,00 bz G.
Dynamit Trust.	8½	153,50 bz
Erdmannsd. Sp	6	102,00 G.
Glauz. Zucker	7½	106,50 bz B.
Gummi Harbg.-Wien	25	290,00 bz
do. Schwanitz	12	183,00 bz G.
do Voigt Winde	6	127,90 bz
do. Volpi Schlöt	5	109,60 bz G.
Hemmoor Cem	12	145,25 bz
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	102,60 G.
Löwe & Co.	15	325,50 G.
Bresl. Linke	9	169,75 bz G.
do. Hofm.	9	175 25 bz
Germ-Vrz.-Akt	9	127,50 bz G.
Görlitz cv.	10	151.50 bz G.
Görl. Lüdr.	12	168,70 bz G.
Grusonwrk.	10	170,00 bz G.
H. Paucksch.	6	114,50 G.
Schwarzkopff.	14	245,00 j 235,00
Stettin. Vulk.-B.	6	117.00 bz
Sudenburg	16	283,75 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	134,00 bz
Oppeln Cem-F.	6	116,00 bz G.
do. (Giesel)	12	141,50 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	140,75 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,50 a 63,25
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18½	170,00 bz G.
Stett Bred. Cem	15	143,00 bz
do. Chamott.	30	370,50 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	187,00 G.
Berzelius	6½	114.90 G.
Bismarckhütte	14	212,50 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	186,00 bz G.
Donnersmarck	3	87,50 cv. 114,00
Dortm St-Pr A	3	100,10 bz G.
Gelsenkirchen	6	180,00 j. 175,25
Hibernia	7½	198,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	112,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	52,40 bz
König u. Laura	6½	158,25 bz G.
Lauchham. cv.	7	166,00 a 127,80
Louis. Tief St Pr	7½	162,25 G.
Oberschl. Bd.	5½	107,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	199,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	125,00 bz B.
Riebeck. Mont.	11	191,30 bz
Schles. Kohlw	0	73,50 bz G.
do. Zinkhütt.	9	190,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	190,50 B.
Stolb. Zk.-H.	2½	72,50 bz B.
do. St.-Pr.	7½	132,90 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.